



Informationsbulletin Nr. 13/2016 des TKC Mutz Bern



(Mitteilungsblatt des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes)

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016



9. Runde

Am 21. Oktober wurde im Restaurant Rössli in Uetendorf die 9. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker des Jahres 2016 ausgetragen. Es beteiligten sich leider nur vier Akteure. Nicht mit dabei waren u.a. *Dietmar Max Burger* (Jahrestagung der Schweizerischen Psychotherapie-Gesellschaft SGLE in Basel) und *Jürg Hayoz* (Aufenthalt in Bad Ragaz). Gespielt wurde wiederum in der Kegelbahn.

Die Teilnehmer an der 9. Runde:

Hans-Peter Pfäßfli	TKC Mutz Bern
Urs Kaderli	TKC Mutz Bern
Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern
Kevin Kaderli	TKC Mutz Bern



Die Resultate der 9. Runde:

Urs Kaderli (Mutz)	- Hans-Peter Pfäßfli (Mutz)	6:1 (3:1)
Kevin Kaderli (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	9:1 (2:1)
Hans-Peter Pfäßfli (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	8:3 (5:1)
Urs Kaderli (Mutz)	- Kevin Kaderli (Mutz)	4:3 (3:1)
Kevin Kaderli (Mutz)	- Hans-Peter Pfäßfli (Mutz)	6:5 (2:0)
Urs Kaderli (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	3:2 (2:2)

Tipp-Kick – kreativ, spannend, zeitlos!

Schlussklassement der 9. Runde:

1. URS KADERLI (Mutz)	3	3	-	-	13:6	6	5 TP
2. Kevin Kaderli (Mutz)	3	2	-	1	18:10	4	3 TP
3. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	3	1	-	2	14:15	2	2 TP
4. Gottfried Balzli (Mutz)	3	-	-	3	6:20	0	1 TP

TP = Turnierpunkte

Bewertungen der Spieler der 9. Meisterschaftsrunde

(Bewertungen von Gottfried Balzli)

Urs Kaderli:

Urs Kaderli steht kurz vor der Titelverteidigung. Wenn nicht ein veritables Tipp-Kick-Wunder geschieht, wird ihn Sohn Kevin nicht mehr überholen können. Urs sieht auf neun Runden zurück, während denen er fast Mal für Mal glänzte. Nicht weniger als fünfmal holte er den Tagessieg und liess seine Gegner zum Teil alt aussehen. Urs Kaderli verfügt sowohl über eine ausgezeichnete Abwehr als auch über einen hervorragenden Angriff. Vor allem seine pfeilgeraden Scharfschüsse sind gefürchtet. Gegen den sympathischen und stets vorbildlich fairen Merliger muss man deshalb unbedingt kurz decken. Am 21. Oktober 2016 liess Urs einmal mehr nichts anbrennen und konnte seinen Hauptrivalen Kevin – wenn auch nur knapp – besiegen, nachdem er Hans-Peter Pfäffli eine deftige 1:6-Niederlage zugefügt hatte.

Kevin Kaderli:

Kevin legte gegen Gottfried Balzli in der zweiten Halbzeit los wie die Feuerwehr und ging am Ende als strahlender 9:1-Sieger von der Filzplatte. Danach folgte das "Schicksalsspiel" gegen Vater Urs, welches Kevin äusserst knapp mit 3:4 Toren verlor. Gegen Hans-Peter Pfäffli führte Kevin Kaderli zur Pause zwar 2:0, aber schliesslich musste er bis zum Ende zittern. Das Schlussergebnis von 6:5 Toren illustriert, wie ausgeglichen dieses Spiel war.

Hans-Peter Pfäffli:

Der Präsident des STKV verlor sein erstes Spiel gegen den sackstarken Urs Kaderli klar; danach konnte er gegen den unbeholfen agierenden Gottfried Balzli jedoch einen 8:3-Erfolg feiern. In seinem dritten Spiel kämpfte Hans-Peter gegen Kevin Kaderli wiederum wacker, aber er musste sich dennoch geschlagen geben. Kein wirklich erfreulicher Spielabend also für Hans-Peter Pfäffli.

Gottfried Balzli:

Drei Spiele, alle drei verloren, sechs Tore geschossen und deren zwanzig kassiert. Also gewissermassen "geng wie geng". Angesichts der spielstarken Gegner wäre es vom Präsidenten des TKC Mutz Bern allerdings vermessen gewesen, von einem Spitzenrang zu träumen. Die 1:9-Abreibung gegen Kevin Kaderli liess für die beiden kommenden Spiele nichts Gutes erahnen, was sich bei der hohen Niederlage gegen Hans-Peter Pfäffli bestätigte. Es spricht für Gottfried Balzli, dass er im letzten Spiel des Abends gegen den "Tipp-Kick-Giganten" Urs Kaderli sein Möglichstes tat und nach sehr gutem Spiel bloss mit 2:3 Treffern unterlag. Noch sind Hopfen und Malz also nicht endgültig verloren.

Foto von der 9. Meisterschaftsrunde



Urs Kaderli (links) und dessen Sohn Kevin lieferten sich wie immer einen sehr spannenden Fight, den Vater Kaderli äusserst knapp zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Mit dem 4:3-Sieg von Urs ist die Meisterschafts-Vorentscheidung wohl gefallen, denn Kevin müsste in der 10. und letzten Runde mindestens 6 Turnierpunkte mehr erbeuten als sein Erzeuger und ehemaliger Ernährer, um diesen noch überholen zu können.

* * *

Zwischenklassement der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016 nach 9 von 10 Runden

(Die 8 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung». Gemeint sind damit die Turnierpunkte.)

	<u>1. R.</u>	<u>2. R.</u>	<u>3. R.</u>	<u>4. R.</u>	<u>5. R.</u>	<u>6. R.</u>	<u>7. R.</u>	<u>8. R.</u>	<u>9.R.</u>	<u>Total</u>
1. Urs Kaderli (Mutz)	7	2	4	7	3	7	6	4	5	43 TP
2. Kevin Kaderli (Mutz)	4	4	5	5	6	5	4	6	3	39 TP
3. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5	6	3	4	4	4	3	-	2	31 TP
4. Erwin Balli (Mutz)	-	-	2	3	1	3	2	3	-	14 TP
5. Jürg Hayoz (Red Lions)	3	3	-	1	2	-	-	1	-	10 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	2	-	-	-	-	2	1	2	1	8 TP
7. Martin Stalder (Mutz)	-	-	7	-	-	-	-	-	-	7 TP
8. Dietmar Max Burger (Mutz)	1	1	1	2	-	1	-	-	-	6 TP

Eingehramte Zahlen = Streichresultate

TP = Turnierpunkte

* * * * *

51. Deutsche Einzelmeisterschaft und 5. Lutra Barbarossa Cup in Kaiserslautern

Am **1. und 2. Oktober 2016** wurden in der Sporthalle der Schillerschule an der Julius-Küchler-Strasse 5 in 67659 Kaiserslautern die **51. Deutsche Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick (DEM)** und der **5. Lutra Barbarossa Cup** ausgetragen, an dem sich die in der 1. oder 2. Runde der DEM ausgeschiedenen Personen beteiligen konnten.

51. Deutsche Einzelmeisterschaft

An der 51. DEM beteiligten sich **130 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kicker**, unter ihnen drei Schweizer, nämlich **Knut Asmis** vom TKC Mutz Bern sowie **Daniel Nater** und **Markus Kälin** von den Baden Hotspurs.

Hier die Ergebnisse der drei Mitglieder des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes (STKV):

Knut Asmis (53. Schlussrang)



Knut Asmis

1. Runde, Gruppe 14:

gegen Daniel Meuren	Vitesse-Mayence Mainz	3:1	Sieg
gegen Christian Schliske	TKV Jerze	1:1	Unentsch.
gegen Harald Geier	1. TKC Kaiserslautern 1986	9:2	Sieg
gegen Ivan Pulice	TKC 1986 Gevelsberg	4:2	Sieg

Damit qualifizierte sich Knut Asmis mit 7:1 Punkten und 17:6 Toren als Gruppensieger für die 2. Runde.

2. Runde, Gruppe 2:

gegen Vanessa Weichelt	TKV Pegasus '92 Hannover	6:0	Sieg
gegen Thomas Bittmann	TKC Gallus Frankfurt	4:4	Unentschieden
gegen Benjamin Buza	TKC Gallus Frankfurt	4:5	Niederlage
gegen Tobias Witte	TKV Jerze	2:4	Niederlage

Damit qualifizierte sich Knut Asmis mit 3:5 Punkten und 16:13 Toren als Gruppendritter für die 3. Runde.



Die Spiele von Knut Asmis (Fortsetzung)

3. Runde, Gruppe 10:

gegen Philipp Baadte	1. TKC Kaiserslautern 1986	0:3	Niederlage
gegen Patrick Malessa	Celtic Berlin	4:7	Niederlage
gegen Felix Lennemann	Dynamo Düsseldorf	3:3	Unentschieden
gegen Artur Merke	TKC 1971 Hirschlanden	2:3	Niederlage
gegen Florian Stähle	TKC 1971 Hirschlanden	0:1	Niederlage

Damit schied Knut Asmis mit 1:9 Punkten und 9:17 Toren als Gruppensechster aus und landete auf dem 53. Schlussrang der 51. Deutschen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick.

Daniel Nater (62. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 21:

gegen Lars Witt	Hansa Herford 2016	5:5	Unentsch.
gegen Erik Overesch	SG '94 Hannover	2:4	Niederlage
gegen Markus Kleer	vereinslos	7:2	Sieg
gegen Georg Lortz	Tipp-Kick Rheinland United	3:2	Sieg
gegen Dirk Kandziora	TFB Drispensstedt von 1977	1:1	Unentsch.



Daniel Nater

Damit qualifizierte sich Daniel Nater mit 6:4 Punkten und 18:14 Toren als Gruppendritter für die 2. Runde.

2. Runde, Gruppe 19:

gegen Helge Mettegang	TKC 1986 Gevelsberg	5:1	Sieg
gegen Peter Funke	Flinke Finger Bruck	3:4	Niederlage
gegen Michael Link	1. TKC Kaiserslautern 1986	3:3	Unentschieden
gegen André Bialk	vereinslos	4:6	Niederlage

Damit schied Daniel Nater mit 3:5 Punkten und 15:14 Toren als Gruppenvierter aus und landete auf dem 62. Schlussrang der 51. Deutschen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick.

Markus Kälin (74. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 22:

gegen Christoph Haag	1. TKC Kaiserslautern 1986	2:3	Niederlage
gegen Hardy Schau	Spandauer Filzteufel Berlin	3:6	Niederlage
gegen Thorsten Bothe	vereinslos	2:2	Unentsch.
gegen Lars Schulze	Hansa Herford 2016	5:4	Sieg
gegen Johannes Jäkel	vereinslos	5:3	Sieg



Markus Kälin

Damit qualifizierte sich Markus Kälin mit 5:5 Punkten und 17:18 Toren als Gruppenvierter für die 2. Runde.

Die Spiele von Markus Kälin (Fortsetzung)

2. Runde, Gruppe 20:

gegen Michael Kaus	TKC Gallus Frankfurt	2:4	Niederlage
gegen Daniel Biak	vereinslos	1:3	Niederlage
gegen Fabian Werle	1. TKC Kaiserslautern 1986	2:4	Niederlage
gegen Ivan Pulice	TKC 1986 Gevelsberg	3:1	Sieg

Damit schied Markus Kälin mit 2:6 Punkten und 8:12 Toren als Gruppenvierter aus und landete auf dem 74. Schlussrang der 51. Deutschen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick.

Finalspiel der 51. Deutschen Einzelmeisterschaft in Kaiserslautern:

MICHAEL KAUS - **PATRICK MALESSA** 3:1
(TKC Gallus Frankfurt) (Celtic Berlin)



Michael Kaus



Patrick Malessa

Die Schweizer Tipp-Kicker gratulieren Michael Kaus herzlich zum Titelgewinn!

5. Lutra Barbarossa Cup

Am **Lutra Barbarossa Cup** der an der DEM in der 1. oder 2. Runde ausgeschiedenen Akteure beteiligten sich **55 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kicker**, darunter auch die beiden Schweizer **Daniel Nater** und **Markus Kälin**.

Für Leserinnen und Leser mit geringer Bildung sei erwähnt, dass Friedrich I., genannt Barbarossa (deutsch: "Rotbart"), im 12. Jahrhundert gelebt hat und Kaiser des römisch-deutschen Reiches war. Er errichtete die so genannte "Pfalz" in Kaiserslautern neu und nutzte die Burg als sein "domus regalis" (lateinisch für "Haus des Königs"). Im Jahre 1162 setzte Kaiser Barbarossa Gottfried von Lutra, der später zum Stammvater der Ritter von Hohenecken wurde, als Burgverwalter ein. Dank dieser kurzen Geschichtslektion wissen nun alle, weshalb das Lauterer Turnier "Lutra Barbarossa Cup" heisst und weshalb man Kaiserslautern auch "Barbarossa-Stadt" nennt.

Hier die Ergebnisse der beiden Mitglieder des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes (STKV) am Lutra Barbarossa Cup:

Daniel Nater (15. Schlussrang)

(Daniel Nater war direkt für die 2. Runde qualifiziert.)

2. Runde, Gruppe 5:

gegen Markus Lips	Delligser Sport Club Delligsen	7:4	Sieg
gegen Heinz Steib	OTC 90 Amberg	3:2	Sieg
gegen Markus Sense	TKV Headbangers Balingen	5:5	Unentsch.
gegen Nils Mettegang	TKC 1986 Gevelsberg	6:3	Sieg
gegen Gabriel Mielke	Spandauer Filzteufel Berlin	5:2	Sieg



Daniel Nater

Damit qualifizierte sich Daniel Nater mit 9:1 Punkten und 26:16 Toren als Gruppensieger für die 3. Runde.

3. Runde, Gruppe 4:

gegen Markus Müller	TKV Grönwohld	3:5	Niederlage
gegen Vanessa Weichelt	TKV Pegasus '92 Hannover	5:0	Sieg
gegen Michaela Koegel	Tipp-Kick Rheinland United	5:3	Sieg
gegen Fred Elesbao	SG '94 Hannover	3:5	Niederlage
gegen Christoph Haag	1. TKC Kaiserslautern 1986	1:5	Niederlage

Damit schied Daniel Nater mit 4:6 Punkten und 17:18 Toren als Gruppenvierter aus und landete auf dem 15. Schlussrang des 5. Lutra Barbarossa Cup.

Markus Kälin (22. Schlussrang)

(Markus Kälin war direkt für die 2. Runde qualifiziert.)

2. Runde, Gruppe 7:

gegen Thomas Will	TKC Headbangers Balingen	3:1	Sieg
gegen Oliver Gerke	TKV Jerze	4:7	Niederlage
gegen Colin Oechsle	TKC 1971 Hirschlanden	6:2	Sieg
gegen Harald Geier	1. TKC Kaiserslautern 1986	4:3	Sieg
gegen Christoph Blum	TK-Freunde SV Neusatz	3:5	Niederlage



Markus Kälin

Damit qualifizierte sich Markus Kälin mit 6:4 Punkten und 20:18 Toren als Gruppendritter für die 3. Runde.



Die Spiele von Markus Kälin (Fortsetzung)

3. Runde, Gruppe 2:

gegen Fabian Werle	1. TKC Kaiserslautern 1986	2:6	Niederlage
gegen Daniel Meuren	Vitesse Mayence Mainz	2:4	Niederlage
gegen Christian Schliske	TKV Jerze	1:0	Sieg
gegen Jens Foit	Hansa Herford 2016	3:6	Niederlage
gegen Markus Sense	TKC Headbangers Balingen	2:3	Niederlage

Damit schied Markus Kälin mit 2:8 Punkten und 10:19 Toren als Gruppensechster aus und landete auf dem 22. Schlussrang des 5. Lutra Barbarossa Cup.

Finalspiel des 5. Lutra Barbarossa Cup in Kaiserslautern:

MARTIN LEINZ - **DANIEL MEUREN** **5:4 nach Verlängerung**
(TKC Flamengo Berlin) (Vitesse Mayence Mainz)



Martin Leinz



Daniel Meuren

Gratulation an beide Finalisten. Daniel Meuren ist in der Schweiz kein Unbekannter. Als junger Mann studierte der im Jahr 1973 geborene aufgeweckte Sohn gut betuchter Eltern – der Vater fuhr einen saumässig teuren Mercedes – Philosophie an der Universität Lausanne und trat dem Schweizer Traditionsverein TKC Mutz Bern als Aktivmitglied bei. Für die Berner war dies ein Glücksfall, denn Daniel spielte nicht bloss hervorragend Tipp-Kick, sondern war wegen seinem sonnigen Gemüt und seinem Sinn für Humor im ganzen Land sehr beliebt. Unvergessen sind seine zahlreichen nächtlichen Autofahrten vom Genfersee ins Berner Arbeiterquartier Bümpliz (hin und zurück immerhin etwa 200 Kilometer), die es ihm ermöglichten, die Klubmeisterschaft des Berner Vereins zu bestreiten. Natürlich glänzte Daniel Meuren auch in vielen Vergleichskämpfen und holte gar manchen Punkt für die "Mutzen" aus der Bundesstadt. Viele ältere Schweizer Tipp-Kicker erinnern sich bestimmt noch immer mit Grausen an den treffsicheren Spieler aus Deutschland, der sie Mal für Mal eiskalt von der grünen Filzplatte fegte. Den "Mutzen" gefiel dies natürlich sehr, und so waren alle unglücklich, als der beliebte Dani wieder in sein Heimatland nördlich des Rheins zurückkehrte.

Nach dem Erreichen des Finalspiels des diesjährigen Lutra Barbarossa Cup rufen wir unserem Freund Daniel Meuren zu: "Das hesch guet gmacht, liebä Dänu!"

28. Bayerische Einzelmeisterschaft

Am **15. Oktober 2016** wurde in der Turnhalle des SC 04 Schwabach an der Nördlinger Strasse 48 in 91126 Schwabach die **28. Bayerische Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick** ausgetragen, an der sich **26 Personen** beteiligten, darunter auch der Schweizer **Daniel Nater** von den Baden Hotspurs. Er landete auf dem **15. Schlussrang**. Gespielt wurde in der Vorrunde nach dem so genannten "Schweizer System". Organisierender Verein war der Oberpfälzische Tischfußball Club 1990 Amberg, abgekürzt OTC 90 Amberg.

Hier die Vorrundenergebnisse von Daniel Nater:

gegen Dominik Steib	OTC 90 Amberg	5:6	Niederlage
gegen Peter Dobler	TKC 91 Nürnberg	3:2	Sieg
gegen Matthias Pfleger	Baracudas Amberg	7:5	Sieg
gegen Alexander Huhnholz	SV Kelheimwinzer	1:2	Niederlage
gegen Christian Kraus	OTC 90 Amberg	8:2	Sieg
gegen Thomas Krätzig	OTC 90 Amberg	2:8	Niederlage
gegen Frank Sauter	TKC Headbangers Balingen	8:1	Sieg
gegen Franz Putz	OTC 90 Amberg	2:6	Niederlage
gegen Michael Meier	SV Kelheimwinzer	5:3	Sieg
gegen Peter Tuma	OTC 90 Amberg	3:6	Niederlage



Daniel Nater

Damit schied Daniel Nater mit 10:10 Punkten und 44:41 Toren aus und landete auf dem 15. Schlussrang der 28. Bayerischen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick.

Zusammen mit Franz Putz vom OTC 90 Amberg bestritt Daniel Nater zudem die 3. Bayerische Doppelmeisterschaft im Tipp-Kick. Das internationale Duo Putz/Nater schied im Halbfinal gegen das Duo Ralf Item/Alexander Huhnholz vom SV Kelheimwinzer aus.

Finalspiel der 28. Bayerischen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick in Schwabach:

PETER TUMA - **DOMINIK STEIB** **6:4**
(OTC 90 Amberg) (OTC 90 Amberg)



Peter Tuma



Dominik Steib

Klubmeisterschaft 2016 der Baden Hotspurs



Am 11. Oktober wurde die **8. Runde** der Klubmeisterschaft 2016 der Baden Hotspurs ausgetragen. Es beteiligten sich fünf Spieler.

8. Runde (gespielt am 11. Oktober 2016)

Teilnehmer: Philipp Derungs, Serge Brugger, Daniel Nater, Manuel Häfeli und Markus Kälin

Philipp Derungs	- Serge Brugger	3:3 (1:3	und	7:4 (2:2)
Daniel Nater	- Manuel Häfeli	2:5 (1:2)	und	2:2 (1:2)
Markus Kälin	- Philipp Derungs	1:2 (0:1)	und	3:3 (1:3)
Serge Brugger	- Manuel Häfeli	6:4 (3:2)	und	0:1 (0:1)
Markus Kälin	- Daniel Nater	1:4 (1:1)	und	2:2 (1:1)
Manuel Häfeli	- Philipp Derungs	3:2 (2:2)	und	5:1 (3:1)
Serge Brugger	- Markus Kälin	5:3 (4:2)	und	5:4 (3:3)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	2:3 (1:2)	und	7:0 (4:0)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	2:3 (0:1)	und	5:2 (2:0)
Daniel Nater	- Serge Brugger	3:7 (2:5)	und	0:3 (0:1)

1. MANUEL HÄFELI	8	5	1	2	27:18	11	5 TP
2. Serge Brugger	8	5	1	2	33:25	11	3 TP
3. Philipp Derungs	8	3	2	3	27:22	8	2 TP
4. Daniel Nater	8	2	2	4	16:29	6	1 TP
5. Markus Kälin	8	1	2	5	19:28	4	0 TP

TP = Turnierpunkte

Es ist sehr lobenswert, dass die Baden Hotspurs stets auch die Halbzeitresultate mitteilen!

* * *

Zwischenklassement der Klubmeisterschaft 2016 der Baden Hotspurs nach 8 Runden:

	<u>1. R.</u>	<u>2. R.</u>	<u>3. R.</u>	<u>4. R.</u>	<u>5. R.</u>	<u>6. R.</u>	<u>7. R.</u>	<u>8. R.</u>	<u>Total</u>
1. Serge Brugger	-	0	1	3	4	2	4	3	17 TP
2. Manuel Häfeli	0	-	5	-	0	4	0	5	14 TP
3. Philipp Derungs	4	4	3	-	-	-	-	2	13 TP
4. Daniel Nater	1	1	2	1	1	1	1	1	9 TP
5. Markus Kälin	2	2	-	0	2	0	2	0	8 TP
6. Daniel Kaufmann	-	-	0	-	-	-	-	-	0 TP

TP = Turnierpunkte

* * * * *

Die Baden Hotspurs möchten alle ermuntern, sich für die 36. Schweizer Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick vom 29. Oktober 2016 im Hotel Geroldswil in Geroldswil anzumelden, und zwar unter <http://baden-hotspurs.wix.com/sem-tippkick>.

Mitteilung an alle Berner und Freiburger Tipp-Kicker

Am Freitagabend, 4. November, wird im Restaurant Rössli in Uetendorf die 10. und letzte Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016 ausgetragen. Die Auslosung erfolgt pünktlich um 20.00 Uhr.

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sowie alle weiteren Tipp-Kick-Freunde, die in den Kantonen Bern oder Freiburg wohnen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt **vor 20.00 Uhr** das **Restaurant Rössli, Telefon (033) 345 12 12**, anrufen und darum bitten, dass der Tipp-Kicker Hans-Peter Pfäffli oder der Tipp-Kicker Gottfried Balzli an den Apparat kommt. Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss bedauerlicher Weise zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

Gottfried Balzli

* * * * *



Auf der norwegischen Insel Spitzbergen existiert seit dem Jahr 1932 eine russische Siedlung namens Barentsburg (Баренцбург). Deren Einwohner arbeiten vorwiegend in der örtlichen Kohlenmine. Angesichts der nicht gerade optimalen Terrainverhältnisse auf 78 Grad nördlicher Breite wäre Tipp-Kick eine gute Alternative.

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.iimdo.com